

Keine Zwecke auf der Website zu finden?	Aktuell ist keine Online-Bewerbung möglich. Hat der Vorstand in seiner Sitzung neue Zwecke festgelegt, wird die Website (meist im Juli eines jeden Jahres) aktualisiert.
Wer kann sich um Stiftungsmittel bewerben?	Steuerbegünstigte kirchliche und diakonische Institutionen, die berechtigt sind, eine Zuwendungsbestätigung auszustellen, können sich mit Projekten, die den Zwecken des jeweiligen Jahres entsprechen, bewerben. Privatpersonen können keine Bewerbung adressieren.
Bewerbungsverfahren	Es sind ausschließlich Online-Bewerbungen möglich.
Bewerbungen sind möglich für diese Projekte	<p>a) Nachhaltiges Handeln in Gemeinden und Einrichtungen im Sinne von Klimaschutz, Klimaanpassung und ökologischer Transformation,</p> <p>b) Innovative Projekte zur Mitgliederbindung und Einladung zur Mitgliedschaft in Kirche mit besonderem Fokus auf den 20- bis 45-jährigen Menschen,</p> <p>c) Innovative Vorhaben zur Mitarbeitendenbindung und -gewinnung in Kirche und Diakonie.</p> <p>Nur Bewerbungen wirklich innovativer Projekte werden berücksichtigt.</p>
Projekte, mit denen eine Bewerbung erfolgen kann,	<ul style="list-style-type: none"> • entsprechen den aktuellen Schwerpunkten, die der Vorstand mit den Förderzwecken legt. Nur Projekte, die diesen Zwecken entsprechen, sind förderfähig. • sind für das Jahr der Ausschüttung geplant oder finden im Ausschüttungsjahr immer noch statt.
Wichtig ist,	dass das Vorhaben wirklich neu, einzigartig, gut duplizierbar oder zukunftsweisend ist – ggf. auch über den eigenen Wirkungskreis hinaus! Bitte lesen Sie die Erläuterungen und Texte zu den Förderzwecken deshalb genau!
Vorzeitiger Projektbeginn	kann erfolgen und schließt eine Förderung nicht aus, wenn die vorstehenden Kriterien erfüllt sind. Ein Projektbeginn vor der Förderentscheidung ist möglich.
Bei Bewerbung bereits abgeschlossene Vorhaben sind nicht förderfähig.
Keine Förderung erfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen in vermieteten Objekten und Pfarrhäusern • Projekte, die einem eingeschränkten Nutzerkreis dienen und/oder einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ähnlich sind (z.B. Photovoltaik-Anlagen) • die (gesamten) Personalkosten eines Projekt (Ausnahme: Referentenhonorare für Veranstaltungen zum Thema)
Die Fördersumme liegt	meist zwischen 500 Euro und 3.000 Euro.
Ende der Bewerbungsfrist	15. Dezember 2024
Erste Hürde nehmen: passt das Projekt zu den aktuellen Förderzwecken?	<p>Bitte lesen Sie die Erläuterungen und Texte zu den Förderzwecken deshalb genau! Sie enthalten die Vorstellungen des Vorstands, wie er den Förderzweck ausgelegt wissen möchte.</p> <p>Nur Bewerbungen, die den aktuellen Zwecken entsprechen, nehmen am weiteren Vergabeverfahren teil.</p> <p>Bewerbungen, die den Zwecken nicht entsprechen, nehmen am weiteren Vergabeverfahren nicht teil. Es erfolgt keine zwischenzeitliche Rückmeldung. Nach Beendigung des gesamten Vergabeverfahrens erhalten auch diese Bewerber Nachricht.</p>
Wer ist Bewerber?	Bewerber ist die organisatorische Einheit, die das Projekt durchführt. Vielleicht ist sie als Gemeinde oder Abteilung nicht

	selbst Inhaber des Kontos, auf das bei erfolgreicher Bewerbung Mittel fließen sollen, weil der Zahlungsverkehr über eine übergeordnete Eben läuft, dazu siehe unten.
Wer ist der Kontoinhaber?	Inhaber des Kontos, auf das bei erfolgreicher Bewerbung die Zuwendung erfolgt. Im Verwendungszweck erscheint bei Zahlung der Projektname. Mit ihm wird im Verlauf der Bearbeitung der postalische Schriftwechsel geführt. Kontoinhaber ist oft eine übergeordnete Einheit
Projektname	<ul style="list-style-type: none"> • Eindeutiges Merkmal des Projektes im gesamten weiteren Verfahren! • beschreibt das Projekt mit „einem Wort“. • maximale 20 Zeichen lang • Projektname soll soweit nötig Zuordnungsmerkmale enthalten (zum Beispiel eine Mandantenummer) wichtig: insgesamt soll er nicht länger sein als 20 Zeichen. • Bei einer Zuwendung erscheint er als Verwendungszweck Projektname ist Stichwort in der gesamten Korrespondenz. E-Mails haben ihn als Betreff, Dateien im Dateinamen.
Beschreibung des Projekts	Für sie gibt es nur dreimal 250 Zeichen Platz in der Bewerbung. Sie ist eine knapp e Darstellung des Projektes und erläutert neben dem Inhalt, warum das Projekt den Zwecken entspricht, innovativ ist oder (wie?) zur Transformation beiträgt. (Beispiel aus 2015: „Flüchtlinge sollen am gemeindlichen Leben teilhaben. Sprachkurse unterstützen die Integration. Die Bücher werden gespendet. Dem ehrenamtlichen Lehrer möchten wir seine Fahrtkosten erstatten.“ Diese <u>190</u> Zeichen beschreiben den Förderzweck deutlich).
Wer liest die Beschreibung?	Sie wird dem Stiftungsvorstand für die Vergabeentscheidung vorgelegt und ist Entscheidungsgrundlage.
Angaben im Online-Formular	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenüberstellung von Kosten des Projekts und bereits vorhandenen Eigenmitteln und zugesagten Spenden. • Höhe der erbetenen Förderung
Technische Klippe in der Bewerbung	Weil in den Textfeldern der Projektbeschreibung die Zeichen nicht sichtbar gezählt werden, schreiben Sie den Text in einem Worddokument, zählen dort Zeichen und Leerzeichen und fügen den Text passgenau in die Online-Bewerbung ein.
Sind zusätzliche Unterlagen erforderlich?	Grundsätzlich sind neben der online-Bewerbung keine weiteren Unterlagen einzureichen. Sofern in Ausnahmefällen Unterlagen – als PDF-Datei – eingereicht werden, benennen Sie die Datei mit der Jahreszahl des Zuwendungsjahres (=Jahr der Bewerbung+1) und dem Projektname, damit diese zugeordnet werden können. Beispiel einer Bewerbung in 2024: Datei-Name = 2025-Projektname.
Ein Ausdruck der Bewerbung	ist im Prozess systemseitig leider nicht möglich. Tipp: Erstellen Sie sich vor dem Absenden Ihrer Eingaben eine PDF-Datei davon.
Abgesendet – und dann? Sendebestätigung erhalten?	Sind alle Felder im Online-Formular korrekt ausgefüllt, löst sein Senden eine automatisierte Eingangsbestätigung an die dort eingetragene E-Mail-Adresse aus. Nur wenn eine solche beim Absender eingeht, kann er/sie davon ausgehen, dass die Projektvorstellung verarbeitet wird.
Kommunikation im Verfahren	Bis zur Vorstandsentscheidung erfolgt in der Regel keine weitere Kommunikation. Rückfragen oder in Ausnahmefällen die Bitte nach weiteren Informationen erfolgen vor Ende der

	Bewerbungsfrist in der Regel telefonisch an die Ansprechperson, die in der Bewerbung benannt ist.
Jede Bewerbung erhält eine Antwort	Im Frühsommer des Jahres erhalten alle Bewerber nach der Vorstandsentscheidung Nachricht zum Ergebnis. Es werden sowohl Zusagen von Förderung als auch Absagen verschickt.
Neugierig, ob das Projekt im Verfahren ist?	Weil der Stiftungsvorstand in seiner jährlichen Sitzung autonom über die Verteilung der Erträge entscheidet, sind vorher keine Auskünfte möglich. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.
Zwischeninformationen zum Projekt in der Zeit bis zur Entscheidung Benötigt die Stiftung nicht. Ausnahme: Nur wenn sich herauskristallisiert, dass das Projekt nicht umgesetzt werden wird, melden Sie sich bitte und ziehen die Bewerbung zurück.
Der Vorstand hat entschieden und alle Bewerber erfahren per Post, ob ihr Vorhaben Mittel erhält.
Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung	Die Bank berichtet über die Ausschüttung der KD-BANK-STIFTUNG.
Wann kommt das Geld?	Mit der Förderzusage erhalten die Bewerber einen Vordruck, mit dem sie ihren Gemeinnützigkeitsstatus dokumentieren und die sachgerechte Mittelverwendung bestätigen. Nach dessen Rücklauf und ggf. erforderlichen Anlagen erfolgt die Zahlung der Mittel als Spende. Geldgeber ist stets die KD-BANK-STIFTUNG .
Wohin wird gezahlt?	Die Fördermittel werden auf das Konto gezahlt, dessen IBAN in der Bewerbung angegeben ist. Die Überweisung enthält den Projektnamen als Verwendungszweck.
Das geförderte Projekt ist durchgeführt	Wenn das Projekt durchgeführt wurde, freut sich der Stiftungsvorstand über einen kurzen Bericht von maximal 500 Zeichen, der beschreibt, für was genau die Fördersumme eingesetzt wurde. Er soll als PDF-Datei per E-Mail an stiftung@KD-Bank.de geschickt werden. Betreff der Mail UND Bezeichnung der PDF-Datei sollen wie folgt aufgebaut sein, um die Zuordnung zu ermöglichen: JJJ (=Jahr der Förderung)-Projektname. Beispiel: 2025-Kirchenmitglied.
Über die erhaltene Förderung berichten	Die Information über Ihre erfolgreiche Bewerbung enthält einen Hinweis zur Pressemitteilung der Bank für Kirche und Diakonie. Sie kann als Textvorschlag für eigene Publikationen in der Presse, einem Printmedium oder Ihrem social media Auftritt genutzt werden. <u>Wir freuen uns, wenn Sie auf diese Weise über die Arbeit der Stiftung informieren</u> und uns Veröffentlichungen per Mail als PDF-Datei zukommen lassen. Bitte denken Sie daran, im Betreff der Mail den Projektnamen zu nennen. Dann können wir Artikel und Berichte gut zuordnen.
Wichtig bei der Öffentlichkeitsarbeit	Die Mittel kommen von der KD-BANK-STIFTUNG , deren Sitz und Adresse ist Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf.
Was passiert, wenn das Projekt doch nicht umgesetzt werden kann?	Bitte nehmen Sie in diesem Einzelfall mit uns Kontakt auf. Gemeinsam mit Ihnen beraten wir das weitere Vorgehen. Unter Umständen sind jedoch bereits gezahlte Zuwendungen an die Stiftung zu retournieren.